

## Sozialberatung im Landesverband



Der DGM-Landesverband Bremen/Niedersachsen mit mehr als 1100 Mitgliedern versteht sich als Selbsthilfverband und bietet Information und Beratung für Betroffene und ihre Angehörigen. Die ehrenamtlich tätigen Kontaktpersonen stehen mit ihren umfangreichen Erfahrungen auf unterschiedlichsten Fachgebieten den Ratsuchenden unterstützend zur Seite. Die Kontaktpersonen erhalten regelmäßig Fortbildungsangebote und werden mit Informationen zu Hilfsmitteln, Sozialpolitik und beraterrelevanten Neuigkeiten versorgt. Es gibt in vielen Städten unseres Landesverbandes regelmäßig stattfindende Treffen, bei denen neben fachlichen Informationen über die Erkrankung und die Auswirkungen auf Leben und Umfeld der Erfahrungsaustausch untereinander einen hohen Stellenwert einnimmt.

Bei spezifischen Fragestellungen kommen unsere erfahrenen Sozialarbeiterinnen ins Spiel. Sozialberatung bietet der DGM Landesverband Bremen/Niedersachsen an drei Standorten zu folgenden Themen an:

- Versicherungsleistungen und Fragen der häuslichen und stationären Versorgung
- Möglichkeiten der medizinischen und beruflichen Rehabilitation
- Hilfsmittelversorgung und Wohnraumanpassung
- Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen
- Unterstützungsangebote im Alltag
- Bestimmungen des Schwerbehinderten- und Sozialhilferechts
- Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.

Die Sozialberatung bietet konkrete Hilfe bei Antragstellungen und Raum für psychosoziale Entlastungsgespräche für Betroffene und Angehörige.

## Neuromuskuläre Erkrankungen

In Deutschland sind mehr als 100.000 Menschen von einer neuromuskulären Erkrankung betroffen. Derzeit sind rund 800 verschiedene Erkrankungen bekannt. Jede davon ist selten, teilweise äußerst selten. Die Mehrzahl der neuromuskulären Erkrankungen ist genetisch bedingt und bis heute leider noch immer unheilbar. Umso wichtiger ist die therapeutische Behandlung, um den Krankheitsverlauf positiv zu beeinflussen.

## Die DGM

ist der älteste und größte Selbsthilfverband Muskelkranker in Deutschland. Sie bietet ihren Mitgliedern Informationen über die verschiedenen Krankheitsbilder und deren Behandlungsmöglichkeiten, Beratung in sozialen und rechtlichen Fragen und Kontakte mit Ärzten und Betroffenen.

Weitere Informationen erhalten Sie:  
DGM-Bundesgeschäftsstelle: Im Moos 4 • 79112 Freiburg  
Telefon 07665/9447-0 • Telefax 07665/9447-20  
E-Mail: [info@dgm.org](mailto:info@dgm.org) • Internet: [www.dgm.org](http://www.dgm.org)

### Landesverband Bremen / Niedersachsen

Christian Züchner - Landesvorsitzender  
Brandenburger Str. 3 • 26725 Emden  
Tel. 04921 9369242  
E-Mail: [christian.zuechner@dgm.org](mailto:christian.zuechner@dgm.org)



### Spendenkonto

**IBAN: DE59 3702 0500 0007 4477 00**

### Bank für Sozialwirtschaft

Unsere Arbeit ist von den obersten Finanzbehörden als besonders förderungswürdig und gemeinnützig anerkannt. Ihre Spende und Ihr Förderbeitrag sind deshalb steuerlich abzugsfähig.

Februar 2024

# Sozialberatung

im DGM-Landesverband  
Bremen / Niedersachsen



Im Nordwesten Niedersachsens  
(Raum Oldenburg / Ostfriesland)  
ist beratend tätig

## Susann Hylla

Diplom-Sozialarbeiterin



Sie ist für Sie oder Ihre Angehörigen am besten erreichbar per E-Mail:

[susann.hylla@dgm.org](mailto:susann.hylla@dgm.org)  
oder  
Telefon: **0173 3823567**

Auf Wunsch können auch Sprechstunden in **Westerstede** vereinbart werden.

Ebenfalls können Sprechstunden in **Leer** und **Oldenburg** nach Terminvereinbarung angeboten werden.

Im Südwesten Niedersachsens  
(Raum Osnabrück / Grafschaft Bentheim)  
sind beratend tätig

## Jennifer Kiel

Diplom-Sozialpädagogin

## Christa Scholz

Diplom-Sozialpädagogin

**Sprechstunde:**  
**Freitags 13:00 – 15:00 Uhr und**  
**Termine nach Vereinbarung**

Am besten erreichbar per E-Mail:  
[jennifer.kiel@dgm.org](mailto:jennifer.kiel@dgm.org)  
[christa.scholz@dgm.org](mailto:christa.scholz@dgm.org)  
oder  
per Telefon: **0541 405-6588**

Zentrum für Neuromedizin und Geriatrie (ZNG)  
im Klinikum Osnabrück, Am Finkenhügel 1  
49076 Osnabrück, Ebene 3 • Raum 27



Im Osten und Süden  
Niedersachsens  
ist beratend tätig

## Anke Meier

Sozialarbeiterin B.A.

Sie ist erreichbar unter:

**0176 711 049 94.**

Bitte sprechen Sie auf den Anrufbeantworter.  
Persönliche Termine gern nach vorheriger Absprache.



Anke Meier ist auch via WhatsApp erreichbar oder per E-Mail:

[anke.meier@mh-hannover.de](mailto:anke.meier@mh-hannover.de)  
oder  
[anke.meier@dgm.org](mailto:anke.meier@dgm.org)

